

ralien und Viktualien von aller Gattung, zwey Dörfer Labaun und Lhota = Labaunſka nebst allen Zugehörungen. *)

Als es mit Waldstein, wie es genugsam bekannt ist, das traurige Ende nahm, so wurden seine Güter konfisziert, und die von ihm gemachten Stiftungen zugleich vernichtet. Kaiser Ferdinand der Zweyte ist also 1634 als der neue Stifter des Gitschiner Seminariums anzusehen, der 1636 verschiedene Gelder hierzu angewiesen hatte. **) Woraus dann hernach die Güter Turz 1639, und 1676 Bzierz sind erkaufet und landtäſſlich versichert worden. Auf diese Art wurde die Stiftung immer erhalten, und auch 1778 bestätigt.

Bestimmung für LXX.

- a) Gitschiner Bürgerkinder mit Vorzuge aller andern; dann
- b) Neupakauer Stadtkinder.
- c) Bey deren Abgange für andere Auswärtige.
- d) Durch die untern lateinischen Schulen.

Besitz

1 tens: An Realitäten

Zwey Güter, nämlich Turz und Bzierz, welche nach dem Abschätzungswerthe betragen

123708 fl.

2 tens: an Kapitalien 8958 fl.

Jährliches Stipendium für einen 50 fl.

Gnadtische.

Simon Peter Gnadt, Pfarrer zu Grabern, 1662 den zoten May Stifter in dem ehemaligen Leutmerizer Jesuitenseminarium. ***)

C 2

*) Schmidl P. III. p. 528. 633. 819.

**) Schmidl P. IV. Vol. I. p. 108 u. 271.

***) Dieser wird Zweifels ohne der nämliche Gnadt seyn, der als Bauhner Kanonikus von Czerwenka p. 145 angeführt wird.